Nekrolog und Liste der Publikationen, Neubeschreibungen und Patronyme

Rudolf E. J. Lampe, 12. iv. 1933–12. vii. 2011



Rudolf E. J. Lampe im Juni 2010, während eines Österreichurlaubs, kurz vor der Erkrankung aufgenommen. Foto Renate Lampe.

Rudolf E. J. Lampe wurde am 12. April 1933 in Ronneburg in Thüringen geboren und starb, nach einem ersten Schlaganfall mit halbseitiger Lähmung im Juni 2010, schließlich am 12. Juli 2011 in Nürnberg. Er besuchte eine Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (entspricht etwa einem betriebswirtschaftlichem Gymnasium), anschließend machte er eine Lehre als Industriekaufmann. Beides schloß er erfolgreich ab. Bis zu seinem Weggang 1956 (noch vor dem Mauerbau) aus der DDR arbeitete er mehrere Jahre in seinem Ausbildungsbetrieb. Danach war er 42 Jahre für die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns in Nürnberg tätig, bis er 1999 in Pension ging, mit etwas schwerem Herzen, aber in der Freude, dann mehr Zeit für seine Saturniiden zu haben.

Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Kreises der Nürnberger Entomologen und war auch schon früh in der Heterocera Sumatrana Society dabei; im Entomologischen Verein Apollo in Frankfurt am Main war er von 1980 an Mitglied. Mit Rudolf Lampe ist ein großartiger Saturniidenzüchter, leidenschaftlicher Sammler und ein vielseitig interessierter und hilfsbereiter Mensch von uns gegangen.

Auf dem Land in Thüringen aufgewachsen, war er Zeit seines Lebens immer sehr naturverbunden. Den gemeinsamen Familienurlaub (in späteren Jahren dann nur noch mit seiner Ehefrau Renate) hat er anfangs ohne, aber später stets mit Raupen im Gepäck mehr als vierzig Mal in Österreich verbracht. Dort gab es in den frühen 1970er Jahren die „lepidopterologische Initialzündung“ mit einer gefundenen Schwalbenschwanzraupe. Auf den „richtigen Weg“ zur Entomologie wurde er von Dr. Stefan Kager gebracht, in dessen Praxis ihn Fotos von Schmetterlingen inspirierten. Ihn faszinierte stets die Familie Saturniidae, die er seit Beginn der 1970er Jahre insbesondere züchtete. Im Mai 1982 kaufte er sich eine Canon-Spiegelreflexkamera zum besseren Fotografieren seiner Raupen und experimentierte mit der Makrofotografie. Seine Raupenfotos wurden schnell sichtlich besser. Die Saturniidenzucht wurde für ihn zum Lebensinhalt. Er mochte „die Züchtelei nie mehr missen“ und litt während der jährlichen Urlaube in Kärnten anfangs unter „Raupenentzugssyndrom“, wie er etwa an R. Oberprieler schrieb. Besonders im Winter verschönerten die Raupen, die er dann oft von beispielsweise R. Oberprieler aus der südlichen Halbkugel bekam, für ihn immer die „häßliche Jahreszeit“. Er päppelte sie mit unendlicher Fürsorge an immer schlechter werdendem Futter (meist seiner treuen immergrünen Eiche) im Eimer vor der Zentralheizung hoch. Oder auch nicht; das Absterben seiner geliebten Raupen nahm ihn immer sehr mit, und er war oft ganz verzweifelt, wenn er endlich Eier einer seltenen Art hatte und die Raupen auf kein Futter setzen konnte. Vielfach schrieb er dann, ihm über die Weihnachtszeit lieber kein Lebendmaterial zu schicken, so hart es auch für ihn war, in dieser Zeit nicht abends und an Wochenenden aus seiner alltäglichen Welt von „naturfernem vertragsjuristischem Zeugs“ in die ganz andere der Natur und seiner geliebten Saturniidenraupen tauchen zu können. Er hatte von klein auf eine große Liebe zur Natur und lamentierte oft über die Biotopzerstörung überall auf der Welt durch menschliches Bevölkerungswachstum, Umwandlung von Busch und Wald in Siedlungs- und Industriegelände und chemische Vergiftung der Pflanzen (wie saurer Regen in Deutschland, den er für viele seiner Raupenausfälle verantwortlich machte).

Aufgrund seiner Erfolge beim Züchten etablierte er sich in den 1990er Jahren praktisch als *der* Saturniiden-Zuchtexperte in Europa, und andere Züchter und Sammler gaben ihm Eier oder Raupen schwieriger Arten ab, die er oft als einziger durchbrachte. So wie auch er gern Eier und Puppen mit anderen teilte, auch wenn er viel über den „Futterneid“ unter den Saturniidensammlern und -züchtern in Europa und den USA klagte.

In der Zeit „vor dem Internet“ war es noch schwer, Kontakte für Eierlieferungen oder Tütenfaltersendungen per Post zu bekommen; mit dem Internetzeitalter wurde das dann etwas einfacher. Rudolf Lampe kam auf diese Art schon in den 1970er Jahren mit anderen Züchtern und Saturniidenforschern weltweit in teilweise engen Kontakt, was sich auch in vielen gemeinsamen Publikationen niederschlug. Claude Lemaire, Richard S. „Ric“ Peigler, Elliot Pinhey, Rolf G. Oberprieler und andere Größen der Saturniidenkunde waren in engem Kontakt mit ihm. Unter den gemeinsamen Publikationen waren auch die Bearbeitung der Saturniidenfauna Thailands zusammen mit Bruder Amnuay Pinratana aus Bangkok 1990 und die der indonesischen Insel Sumatra zusammen mit Stefan Kager† und mir 1996. Die zweisprachig erschienene Saturniidenfauna Westmalaysias hat er bereits 1984 allein zusammengetragen. Neubeschreibungen hat er nur einige wenige (insgesamt 9 Unterarten und Arten) veröffentlicht.

In der Vorbereitungszeit zur Sumatra-Fauna besuchte ich die beiden Koautoren in Nürnberg gern und oft, wobei ich besonders an die freundschaftliche und familiäre Aufnahme im Hause Lampe gern zurückdenke. Leider war in den letzten Jahren beruflich bedingt viel zuwenig Zeit, um solche Besuche wiederholen zu können.

Die Zucht (und ihre fotografische Dokumentation) auch schwieriger Arten war für ihn (und seine Frau, die stets daran teilhatte) nicht nur ein Hobby, sondern Teil des Lebens, den er mit viel Engagement und Freude meisterte. Das höchste Lob für das „Züchterehepaar“ Lampe war, als Claude Lemaire einmal äußerte, sie seien die ersten, denen eine spezielle Zucht in Europa gelungen sei. Frau Lampe konnte nicht mehr rekonstruieren, um welche Art es sich handelte, aber sie weiß noch genau, daß die kleinen Raupen mehrere Futterpflanzen ablehnten und sie dann Salweide vorschlug — diese wurde sofort angenommen.

Einer von Rudolf Lampes Leitsätzen war, er wollte kein Geschäft mit der Kreatur machen; deshalb waren seine Zuchten immer nur

auf wenige Tiere beschränkt, und er handelte auch nicht mit seinen Zuchtergebnissen. Anders wäre das futtermäßig in der Großstadt auch gar nicht möglich gewesen. Mit oft nur wenigen „Standardfutterpflanzen“, darunter insbesondere ein Zierapfelbusch aus dem Hof des Zahnärztehauses und eine immergrüne Hybrideiche aus dem Nürnberger Stadtpark, manchmal aber auch mit viel exotischeren Gewächsen, zog er mit viel Geschick und noch mehr Geduld und einem feinen Spürsinn für die richtige Behandlung der Raupen, später mit seiner großen Erfahrung die „unmöglichsten“ Arten in den meisten Fällen erfolgreich bis zur Puppe und zum Falter durch. Bei der Futterbeschaffung im Park an einem Sonntagmorgen wurde er von einer Frau angesprochen, die im breitesten Fränkisch zu ihm sagte: „Haben's wohl kein Geld, um sich a Sträußla im Blumenladen zu kaufen?“ – das übliche „Schicksal“ eines Großstadtzüchters, der sich sein Futter aus öffentlichen Grünanlagen holen muß ...

Der Gipfel seiner vierzigjährigen Züchterkarriere war das Buch *Saturniidae of the World* von 2010, in dem er die fotografischen Ergebnisse der Zuchten mit vielen, teilweise geradezu grandiosen Farbbildern zusammenfaßte. Er hoffte inständig, damit anderen Leuten, besonders auch Naturliebhabern und Schülern in der Dritten Welt, die Schönheit „seiner“ Saturniiden näherzubringen und zu ihrem wie dem Naturschutz im Allgemeinen beizutragen. Leider dauerte es etliche Jahre, dieses Werk zusammenzustellen; dabei wurden seine Augen in den letzten Jahren durch Makuladegeneration und Grünen Star so schlecht, daß er nicht mehr fotografieren konnte. Er hat aber weiterhin mit viel Interesse Anteil am entomologischen Geschehen genommen. Zum Lesen brauchte er dann immer die Lupe. Nach dem Schlaganfall von 2010 mußte seine Frau Renate das Schreiben der E-Mails am Computer für ihn übernehmen, in enger Absprache mit ihm. Das letzte Freiexemplar seines Buches, das er verschenkte, ging wenige Tage vor seinem Tod an Greenpeace, dessen Einsatz er oft sehr schätzte. (Eine erste Buchbesprechung von Ric Peigler mit einigen kleinen Fehlerkorrekturen erschien schon 2010 im Journal of Research on the Lepidoptera **64** (3): 175–176.)

Seine Sammlung befindet sich zur Zeit noch in Nürnberg bei seiner Frau; die 7 Holotypen und die Paratypen aus seiner Sammlung (siehe unten) sind dort für Spezialisten nach Absprache einsehbar. Der endgültige Verbleib steht noch nicht fest, die Sammlung soll aber zusammenbleiben (mit den Typen), und Frau Lampe will mich informieren, wenn der dauerhafte Verbleib feststeht.

Ich danke Renate Lampe und Rolf G. Oberprieler herzlich für ergänzende Angaben zur Vita von Rudolf Lampe.

Verzeichnis der Publikationen Rudolf E. J. Lampes

(In chronologischer Reihenfolge.)

Lampe, R. E. J. (1982a): Eine interessante Winterzucht von *Pseudobunaea irius* Fabricius (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Stuttgart, **92** (13): 179–182.

—— (1982b): Eine Zucht von *Gonimbrasia hecate* Rougeot (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Stuttgart, **92** (16): 222–226.

—— (1982c): Eine Zucht von *Bunaea alcinoe* (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Stuttgart, **92** (23): 329–334.

—— (1983a): Eine Winterzucht von *Melanocera menippe* (Westwood) (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **93** (4): 41–44.

—— (1983b): Eine Winterzucht von *Gynanisa maja* (Klug) (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **93** (7): 89–94.

—— (1983c): Eine Winterzucht von *Antheraea roylei korintjiana* Bouvier 1928 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **93** (12): 161–166.

—— (1983d): Eine Winterzucht von *Antheraea pratti* Bouvier (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **93** (15): 219–223.

—— (1983e): Eine Zucht von *Epiphora mythimnia* Westwood 1849 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **93** (18): 257–223.

—— (1983f): Eine Zucht von *Eupackardia calleta* Westwood 1853 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **93** (20): 289–294.

—— (1983g): Eine Doppelzucht von *Actias maenas* Doubleday (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **93** (21): 305–310.

—— (1984a): Eine Zucht von *Imbrasia (Nudaurelia) alopia rhodophila* Walker (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **94** (9): 121–126.

—— (1984b): Die Präimaginalstadien von *Attacus atlas sumatranus* Fruhstorfer im Vergleich mit *Attacus atlas* Linnaeus von Taiwan (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **94** (12): 161–167. – *Berichtigung* [zu: Die Präimaginalstadien von *Attacus atlas sumatranus* Fruhstorfer im Vergleich mit *Attacus atlas* Linnaeus von Taiwan (Lep.: Saturniidae)]: Entomologische Zeitschrift, Essen, **93** (13): 192.

—— (1984c): Ein „Porträt“ der Raupe von *Dirphia avia* Stoll (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **94** (13): 190–192.

—— (1984d): Die Saturniiden der Cameron- und Genting-Highlands in West-Malaysia (Lepidoptera: Saturniidae). – Neue Entomologische Nachrichten, Keltern, **11:** 1–16, 8 Farbtaf.

—— (1984e): Eine Zucht von *Actias ningpoana* Felder 1862 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **94** (21): 305–310.

—— (1984f): Eine Zucht von *Antheraea roylei roylei* Moore 1858 mit taxonomischen Bemerkungen (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **94** (22): 330–334.

—— (1984g): Eine Zucht von *Attacus atlas taprobanis* Moore 1882 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **94** (23): 337–341.

—— (1985a): Eine Zucht von *Cirina forda* Westwood 1849 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **95** (3): 17–20.

—— (1985b): *Rothschildia jacobaeae renatae* n. subsp., eine neue Saturniide aus den peruanischen Anden. – Entomologische Zeitschrift, Essen, **95** (6): 76–78.

—— (1985c): Eine Zucht von *Bunaea alcinoe* Cramer 1780 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **95** (10): 143–144.

—— (1985d): Die Präimaginalstadien von *Caligula thibeta extensa* Butler 1881 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **95** (12): 174–176.

—— (1985e): Die Präimaginalstadien von *Citheronia mexicana* Grote & Robinson 1867 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **95** (14): 201–203.

—— (1985f): Die Präimaginalstadien von *Pseudobunaea tyrrhena* Westwood 1849 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **95** (15): 220–223.

—— (1985g): Die Raupe von *Rothschildia a. arethusa* Walker 1855 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **95** (17): 255–256.

—— (1985h): Die Präimaginalstadien von *Gonimbrasia tyrrhea hoehneli* Rogenhofer 1891 (Lep.: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **95** (22): 330–334.

—— (1985i): Malayan Saturniidae from the Cameron & Genting Highlands. A guide for collectors. [*Innentitel:* The Saturniidae of the Cameron and Genting Highlands of Western Malaysia.] *Nach einer Übersetzung von Klaus Groh.* – Faringdon, Oxon (E. W. Classey), 1–16, 8 Farbtaf.

—— (1986a): Die Präimaginalstadien von *Hylesia nigricans* Berg 1875. — Entomologische Zeitschrift, Essen, **96** (1/2): 7–12.

—— (1986b): Die Raupe von *Hyalophora columbia gloveri* Strecker 1872. — Entomologische Zeitschrift, Essen, **96** (3): 22–26.

—— (1986c): Die Raupe von *Imbrasia c. cytherea* (Fabricius 1775). — Entomologische Zeitschrift, Essen, **96** (6): 78–80.

—— (1986d): Die Raupe von *Attacus lorquinii* Felder & Felder (Lep.: Saturniidae). — Entomologische Zeitschrift, Essen, **96** (10): 141–144.

—— (1986d): Die Präimaginalstadien von *Rothschildia orizaba equatorialis* W. Rothschild 1907. — Entomologische Zeitschrift, Essen, **96** (12): 167–170.

—— (1986e): *Syssphinx molina purpurpunctatae* n. subsp. — eine neue Saturniidae aus Bolivien. — Neue Entomologische Nachrichten, Wiesbaden, **19** (1/2): 23–24. — *Korrektur:* Berichtigung zur Beschreibung von *Syssphinx molina purpurpunctata*. Neue Entomologische Nachrichten, Wiesbaden, **19** (3/4): 253.

—— (1986f): Die Präimaginalstadien von *Eacles imperialis anchicayensis* Lemaire und *Eacles masoni tyrannus* Draudt (Lep.: Saturniidae). — Entomologische Zeitschrift, Essen, **96** (18): 257–264.

—— (1986g): Die Präimaginalstadien von *Paradirphia semirosea* Walker 1855 (Lep.: Saturniidae). — Entomologische Zeitschrift, Essen, **96** (19): 273–277.

—— (1986h): Die Präimaginalstadien von *Copaxa m. multifenestrata* Herrich-Schäffer 1858 (Lepidoptera: Saturniidae). — Entomologische Zeitschrift, Essen, **96** (23): 337–341.

—— (1987a): Die Präimaginalstadien von *Adeloneivaia jason* (Boisduval 1872) (Lepidoptera: Saturniidae). — Entomologische Zeitschrift, Essen, **97** (4): 40–45.

Brenner, G., & Lampe, R. E. J. (1987): Die Praeimaginalstadien von *Arsenura batesii arcaei* Druce 1886 (Lepidoptera: Saturniidae). — Entomologische Zeitschrift, Essen, **97** (20): 289–295.

Lampe, R. E. J., & Nässig, W. A. (1989): Neue Erkenntnisse über die Gattung *Lemaireia:* 1. Beschreibung der Präimaginalstadien von *L. luteopeplus aureopeplus* Nässig & Holloway (Lepidoptera, Saturniidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **10** (3): 225–238.

Nässig, W. A., & Lampe, R. E. J. (1989): Neue Erkenntnisse über die Gattung *Lemaireia:* 2. Eine neue Art der Gattung *Lemaireia* von Mindanao (Philippinen). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **10** (3): 239–250.

Nässig, W. A., Lampe, R. E. J., & Kager, S. (1989): A new species of *Loepa* from Sumatra (Lepidoptera, Saturniidae). — Heterocera Sumatrana, Göttingen, **2** (7): 145–152.

Lampe, R. E. J. (1989): *Saturnia (Eriogyna) pinratanai* n. sp., eine neue Saturniide aus dem thailändischen Hochland (Lepidoptera). — Entomologische Zeitschrift, Essen, **99** (13): 179–180.

Pinratana, A., & Lampe, R. E. J. (1990): Moths of Thailand, vol. one, Saturniidae. — Bangkok (Brothers of St. Gabriel in Thailand), v + 47 S., 44 Farbtaf.

Lampe, R. E. J., & Nässig, W. A. (1994): Zuchtbericht der thailändischen *Saturnia (Saturnia) pinratanai* (Lepidoptera: Saturniidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **15** (3): 305–314.

Lampe, R. E. J. (1994): *Lobobunaea rautenstrauchorum* n. sp., eine neue Saturniide aus Westafrika (Lepidoptera, Saturniidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **15** (3): 363–368.

—— (1995): *Giacomellia drechseli* n. sp. und *Giacomellia escobari* n. sp., zwei neue Saturniidae aus Paraguay (Lepidoptera). — Entomologische Zeitschrift, Essen, **105** (23): 457–461.

Drechsel, U., & Lampe, R. E. J. (1996): Die Präimaginalstadien von *Neorcarnegia basirei* (Schaus 1892) mit Anmerkungen zur Biogeographie (Lepidoptera: Saturniidae, Ceratocampinae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **17** (2): 143–152.

Nässig, W. A., Lampe, R. E. J. & Kager, S. (1996a): The Saturniidae of Sumatra (Lepidoptera). — Heterocera Sumatrana, Göttingen, **10:** 3–110.

——, ——, & —— (1996b): The Saturniidae of Sumatra, Appendix I: The preimaginal instars of some Sumatran and South East Asian species of Saturniidae, including general notes on the genus *Antheraea* (Lepidoptera). — Heterocera Sumatrana, Göttingen, **10:** 111–170.

Lampe, R. E. J., Nässig, W. A., & Treadaway, C. G. (1997): Anmerkungen zu *Antheraea halconensis* Paukstadt & Brosch 1996 von den Philippinen (Lepidoptera: Saturniidae). — Entomologische Zeitschrift, Essen, **107** (3): 89–109.

Lampe, R. E. J. (1999): Eine überraschend gelungene Zucht von *Callosamia angulifera* (Walker, 1855) (Lepidoptera: Saturniidae) an Zierapfel. — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **20** (1): 27–30.

Beeke, M., Brosch, U., Lampe, R. E. J., & Nässig, W. A. (2000): Beobachtungen zur Biologie von *Aglia tau* (Linnaeus, 1758) im Freiland (Lepidoptera: Saturniidae, Agliinae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **21** (1): 11–18.

Lampe, R. E. J. (2002): [Namenskoautorenschaft für das Taxon *Antheraea (Antheraea)* ***mentawai*** Nässig, Lampe & Kager, 2002 *in:*] Nässig, W. A. (2002): A hitherto undescribed new species of the genus *Antheraea (Antheraea)* from the Mentawai Islands off the SW coast of Sumatra (Lepidoptera: Saturniidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **22** (4): 227–230.

Lampe, R. E. J. (2004a): Dr. Claude Lemaire, Gordes, 21. ii. 1921–5. ii. 2004. — Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V., Nürnberg, **20** (1): 23–24.

—— (2004b): *Leucanella piura* n. sp. — eine neue Saturniide aus dem nordwestlichen peruanischen Dep. Piura (Lepidoptera). — Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V., Nürnberg, **20** (2): 111–112.

Bouyer, T., Lampe, R. E. J., & Nässig, W. A. (2004): The life history of *Pseudantheraea discrepans* (Butler, 1878), with an ecological comparison with *P. imperator* Rougeot, 1962 (Lepidoptera: Saturniidae, Saturniinae, Urotini). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **25** (1/2): 27–37.

Lampe, R. E. J. (2004c): *Pseudodirphia boliviana* n. sp. — eine neue Saturniide aus Bolivien (Lepidoptera). — Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V., Nürnberg, **20** (4): 207–208.

—— (2010): Saturniidae of the world, their lifestages from the eggs to the adults — Pfauenspinner der Erde, ihre Entwicklungsstadien vom Ei zum Falter. — München (F. Pfeil), 368 S. inkl. 336 Farbtaf.

Chronologisches Verzeichnis der Neubeschreibungen

Mit Angabe der systematischen Zuordnung, des Herkunftsareals, des Geschlechts und Verbleibs des Holotypus und dem Urbeschreibungszitat.

Rothschildia jacobaeae ***renatae*** Lampe, 1985 (Saturniidae: Saturniinae, Attacini); Peru, Cuzco. Holotypus ♂: coll. R. Lampe, Nürnberg. — Entomologische Zeitschrift **95** (6): 76.

Syssphinx molina ***purpurpunctata*** Lampe, 1986 (Saturniidae: Ceratocampidae); Bolivien, Santa Cruz. Holotypus ♀: coll. R. Lampe, Nürnberg. — Neue Entomologische Nachrichten **19** (1/2): 23. — *Corrigenda* (grammatikalische Korrektur des Namens von *-tatae* zu *-tata*): Neue Entomologische Nachrichten **19** (3/4): 253.

Saturnia (Eriogyna) ***pinratanai*** Lampe, 1989 (Saturniidae: Saturniinae, Saturniini); Thailand, Chiang Mai. Holotypus ♀: coll. Br. A. Pinratana, Bangkok. — Entomologische Zeitschrift **99** (13): 179.

Loepa ***sumatrana*** Nässig, Lampe & Kager, 1989 (Saturniidae: Saturniinae, Saturniini); Indonesien, Sumatra. Holotypus ♂: BMNH, London. — Heterocera Sumatrana **2** (7): 147.

Lemaireia ***schintlmeisteri*** Nässig & Lampe, 1989 (Saturniidae: Saturniinae, Saturniini); Philippinen, Mindanao. Holotypus ♂: BMNH, London. — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, N.F. **10** (3): 240.

Lobobunaea ***rautenstrauchorum*** Lampe, 1994 (Saturniidae: Saturniinae, Bunaeini); Elfenbeinküste. Holotypus ♂: coll. R. Lampe, Nürnberg. — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, N.F. **15** (3): 364.

Giacomellia ***drechseli*** Lampe, 1995 (Saturniidae: Ceratocampinae); Paraguay, Alto Paraguay. Holotypus ♂: coll. R. Lampe, Nürnberg. — Entomologische Zeitschrift **105** (23): 457.

Giacomellia ***escobari*** Lampe, 1995 (Saturniidae: Ceratocampinae); Paraguay, Alto Paraguay. Holotypus ♂: coll. R. Lampe, Nürnberg. — Entomologische Zeitschrift **105** (23): 460.

Antheraea (Antheraea) ***mentawai*** Nässig, Lampe & Kager, 2002 (Saturniidae: Saturniinae, Saturniini); Indonesia, Mentawei-Archipel (bei Sumatra). Holotypus ♂: Senckenberg, Frankfurt am Main. — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, N.F. **22** (4): 228.

Leucanella ***piura*** Lampe, 2004 (Saturniidae: Hemileucinae); Peru, Piura. Holotypus ♂: coll. R. Lampe, Nürnberg. — Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen **20** (2): 111.

Pseudodirphia ***boliviana*** Lampe, 2004 (Saturniidae: Hemileucinae); Bolivien, Santa Cruz. Holotypus ♀: coll. R. Lampe, Nürnberg. — Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen **20** (4): 207.

Zusätzlich befindet sich ebenfalls einer von nur zwei ♂♂-Paratypen von *Lemaireia inexspectata* Nässig, 1996 in coll. R. Lampe, Nürnberg.

Verzeichnis der Patronyme

Die folgenden Taxa sind Rudolf E. J. Lampe gewidmet (alphabetisch nach Gattung):

Antheraea lampei Nässig & Holloway, 1989. — Heterocera Sumatrana, Göttingen, **2** (7): 188; Holotypus in BMNH, London.

Automeris umbrosa lampei Lemaire, 2002. — C. Lemaire, The Saturniidae of America — Les Saturniidae americains; Band **4**, Hemileucinae, Teil 1: S. 534; Holotypus in MNHN, Paris.

Gamelia lampei Naumann, 2011. — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **32** (1/2): 61; Holotypus in ZMHU, Berlin.

Loepa lampei U. Paukstadt, L. H. Paukstadt & Brechlin, 2011. — Beiträge zur Kenntnis der wilden Seidenspinner, Wilhelmshaven, **9** (6): 250; Holotypus in coll. Paukstadt, Wilhelmshaven („will be subsequently deposited in a public museum").

Pseudodirphia lampei Brechlin, Meister & van Schayck, 2012. — Entomo-Satsphingia, Pasewalk, **4** (5) [„2011"]: 44; Holotypus ex coll. van Schayck in coll. Brechlin (soll via coll. Museum Witt in ZSM, München, gelangen).

Rachesa lampei Brechlin & Meister, 2011. — Entomo-Satsphingia, Pasewalk, **4** (3): 17; Holotypus in coll. Brechlin (soll via coll. Museum Witt in ZSM, München, gelangen).

Alle bibliografischen Daten zusammengestellt nach meiner eigenen Bibliothek und nach Hinweisen von Renate Lampe; Stefan Naumann gab dankenswerterweise einige Ergänzungen zur Bibliografie und den Patronymen.

Für Hinweise aus dem Leserkreis auf eventuell Fehlendes oder Fehler bedanke ich mich im voraus.

Wolfgang A. Nässig

Buchbesprechung

Alfred Westenberger & Joachim Fabian (2009): Die Tagfalter des Main-Taunus-Kreises und der näheren Umgebung, ihre Raupen und Futterpflanzen. Eine Bestandsaufnahme und Bildillustration aus den Jahren 2004–2009. Mit einem Vorwort von W. A. Nässig. — Eigenverlag der Autoren, ISBN 978-3-00-029864-6. 118 Seiten, 243 Farbfotos, 3 Tabellen, 1 Karte. Fester Kartoneinband, Format A4. — Preis 24,90 € zuzüglich Versandkosten. Erhältlich beim Autor (A. Westenberger, Eichstraße 13A, 65719 Hofheim-Marxheim).

Wir alle kennen Alfred Westenberger als begeisterten Schmetterlingskenner, als Fotograf und als Züchter. Wer kennt nicht seine ausgeklügelten Paarungs- und Zuchtkäfige? Wir haben ihn auch schon oft bei Veranstaltungen mit Kindern und Erwachsenen erlebt, wie er mit seinen zum rechten Zeitpunkt geschlüpften Faltern Begeisterung hervorrufen kann, wenn ein Schwalbenschwanz auf die Hand genommen werden und genau betrachtet werden kann.

Mit derselben Begeisterung hat Alfred Westenberger nun zusammen mit seinem Schwiegersohn Joachim Fabian einen Bildband über die Tagfalter seiner Heimat vorgelegt. Der Bearbeitungsraum ist der Main-Taunus-Kreis, und zwar das Gebiet von einem 20-km-Radius um den Wohnort der beiden Autoren, Hofheim-Marxheim. Elf artenreiche Tagfalterbiotope wurden viele Jahre aufgesucht. Die Artenliste umfaßt 47 Arten, nämlich 1 Ritterfalter, 8 Weißlinge, 12 Bläulinge, 21 Edelfalter und 5 Dickkopffalter.

Jede Art wird auf zwei Seiten im A4-Format vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf den Abbildungen, daher ist der erläuternde Text kurz gehalten. Es werden jeweils Raupenzeit und Futterpflanzen angegeben, in einzelnen Fällen besondere Merkmale der Falter und Details der Entwicklungsbiologie oder des Lebensraums. Die Fotos zeigen Ober- beziehungsweise Unterseite der Falter, (erwachsene) Raupen, Nahrungspflanzen der Schmetterlingsarten, zum Teil ergänzt durch Biotopaufnahmen. Diese lassen mit ihrem Blüten- und Strukturreichtum jedes Lepidopterologenherz höher schlagen. Die Raupenbilder wurden, wie im Vorwort dargestellt, zum Teil nur durch Zuchten möglich. Hier flossen die langjährigen Erfahrungen von Alfred Westenberger ein, während Joachim Fabian vor allem für das Layout verantwortlich war.



Es handelt sich alles in allem um ein wunderschönes Bilderbuch, das Lust macht, selbst mal wieder in der näheren Umgebung auf Fotopirsch zu gehen oder nachzusehen, welche der Arten im eigenen Wohnbereich noch zu finden sind. Hinweise auf Lebensraumansprüche, auf verschwundene beziehungsweise nicht mehr nachweisbare Arten zeigen die Notwendigkeit von Management und Monitoring in den verbleibenden Fundbiotopen. Das Buch ist ein Plädoyer für den Erhalt der Tagfalter unserer Heimat.

Petra M. T. Zub

 ISSN 0723-9912